

Mut zur eigenen Spur bewiesen

Freisprechung der Auszubildenden in der Landwirtschaft

REGION. Mit klaren Worten, frischen Ideen und spürbarer Aufbruchstimmung wurden am 10. Juli im Forum des Thünen-Instituts in Braunschweig 40 junge Menschen in die berufliche Freiheit entlassen. 25 Auszubildende der Landwirtschaft sowie 15 Absolventinnen und Absolventen des § 45.2.-Kurses nahmen ihre Urkunden entgegen – und damit den nächsten Schritt in eine vielfältige Zukunft.

Den Auftakt machte Carsten Grupe, Leiter der Bezirksstelle Braunschweig, der die Leistungen der „ehemaligen Auszubildenden“ würdigte. In seinen anschließenden Grußworten ging Kammerpräsident und Kreislandwirt Gerhard Schwetje auf die Bedeutung der vielseitigen landwirtschaftlichen Berufsausbildung ein.

Einen besonderen Impuls setzte Julia Madeleine Lüttge in ihrem Festvortrag. Die Jungunternehmerin, die selbst als Quereinsteigerin den Weg in die Landwirtschaft fand, zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig berufliche Wege sein können. Mit ihrem Betrieb „Grüne Berta“ (<https://bertasscheune.de>), steht sie für Kreativität in Sachen Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude, Direktvermarktung und vieler anderer frischer Ideen.

Mit authentischen Einblicken und spürbarer Begeisterung ermutigte sie die Anwesenden, den eigenen Weg zu gehen und Chancen zu erkennen.

Durch die Veranstaltung führte anschließend Ausbildungsberater Christian Greune, der den Rahmen der Feier souverän gestaltete und kleine



Freisprechung Landwirtschaft (von links): Carsten Grupe, Leiter der Bezirksstelle Braunschweig, Tom Giere aus Lehrte, Jahrgangsbeste Ida Köhler aus Burgdorf, Pascal Kunze aus Uetze, Gerhard Schwetje, Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und Kreislandwirt für den LK Wolfenbüttel.

Foto: Henrike Weddelmann, BSt Braunschweig

Anekdoten aus der Ausbildungszeit zu Besten gab. Den offiziellen Höhepunkt bildete die Übergabe der Urkunden durch Gerhard Schwetje. Er machte deutlich: Landwirtschaft brauche heute mehr

denn je Mut, Haltung und den Blick über den Tellerrand. Der Gehilfenbrief ist kein Schlusstrich, sondern ein Startpunkt betonte Carsten Grupe am Ende. Und dieser Beruf sichert in nachhaltiger und

innovative Weise auch in Zukunft die Nahrungsgrundlage der Bevölkerung. So blieb die Freisprechung nicht nur ein Abschluss, sondern vor allem auch ein Aufbruch. Im Mittelpunkt stehen

jene, deren Namen an diesem Tag verlesen wurden – und die die Landwirtschaft von morgen prägen werden, so der Text von Sandra Raupers-Greune, Landwirtschaftskammer, Bezirksstelle Braunschweig.

Bewerbung für Sportpreis

REGION (r/fh). Sport fördert nicht nur Fitness und Freude – er schafft auch Gemeinschaft und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Vereine, die durch sportliche Aktivitäten das Miteinander in der Gesellschaft fördern, haben bis zum 30. September die Möglichkeit, sich für den Sportpreis der Region Hannover zu bewerben. Die Preisgelder betragen 5.000 Euro für den ersten Platz, 2.500 Euro für den zweiten Platz, 1.500 Euro für den dritten Platz sowie jeweils 500 Euro für die Plätze vier bis sechs.

Mit dem Sportpreis möchte die Region Hannover die Vielfalt und Qualität der eingereichten Projekte stärker würdigen und das soziale Engagement der Vereine weiter fördern. Seit der Einführung des Preises im Jahr 2015 – in Zusammenarbeit mit dem Regionssportbund und dem Stadtsportbund Hannover – wurden bereits zahlreiche Initiativen ausgezeichnet. Diese umfassen unter anderem Projekte für Senioren, interkulturellen Austausch, die Integration von Geflüchteten sowie inklusive Sportangebote.

Die Geschäftsführerin des

Regionssportbund Hannover, Anna-Janina Niebuhr, betont: „Die ausgezeichneten Projekte zeigen immer wieder aufs Neue, wie vielfältig und innovativ Sportvereine auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren. Der Wettbewerb würdigt dieses Engagement und schafft gleichzeitig eine Plattform für Austausch, Inspiration und gegenseitige Motivation unter den Vereinen.“

Der Sportpreis wird alle zwei Jahre vergeben. Bewerben können sich Sportvereine, die Mitglied im Regions- oder Stadtsportbund Hannover sind und als gemeinnützig anerkannt wurden. Die eingereichten Projekte durchlaufen zunächst eine Vorauswahl durch die Sportbünde. Im Herbst werden sie einer Jury präsentiert, die sich aus Vertretern der Sportbünde, der Politik und der Regionsverwaltung zusammensetzt. Die feierliche Siegerehrung mit der Bekanntgabe der Preisträger findet gegen Jahresende statt. Alle nominierten Vereine erhalten eine Einladung.

Weitere Informationen sind unter www.sportregionhannover.de/sportpreis verfügbar.

**41€**
könnten eine Familie einen Monat lang mit Lebensmittel-Paketen versorgen.

Auch Sie können Kinder und Familien in Not unterstützen. Spenden Sie jetzt!



Gedruckt. Geklickt.
Gelesen.

Unser Marktspiegel – so flexibel wie Ihr Alltag.

epaper.marktspiegel-verlag.de

